

**Protokoll
über die Sitzung des Ausschusses für
Bau- und Verkehrsangelegenheiten
am Montag, den 06.02.2017
im Schlosssaal Bleeck**

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 20.50 Uhr

Anwesend: Herr Wrage als Vorsitzender
Herr Hinck
Frau von Moers
Frau Reck
Herr Schröder-Doms
Herr Schroedter
Herr Bredfeldt als Vertreter für Herrn Dr. Sieckmann-Joucken
Herr Wittmaack als Vertreter für Frau Schönau-Sawade
Herr Weiß als Vertreter für Herrn Franck
Herr Koch als Vertreter für Herrn Friedrichs
Herr Gehringer als Vertreter für Herrn Rösger

Nicht stimmberechtigt: Herr Helmcke
Herr Behm
Herr H. Müller ab 19.50 Uhr

Seniorenbeirat: Herr Park

Beauftragte für Menschen
mit Behinderung: Frau Höch fehlt entschuldigt

Für die Verwaltung: Herr Bürgermeister Kütbach
Protokollführer: Herr Reinbacher

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

Nr.	Bezeichnung
1.	Einwohnerfragestunde
2.	Neubau eines Wohnhauses mit Rekonstruktion der Fassade, Schlüskamp 30
3.	Städtische Bauvorhaben 2017
4.	Sozialer Wohnungsbau
5.	Verkehrsangelegenheiten
6.	Bericht der Verwaltung
7.	Abgesandte Bauanträge
8.	Verschiedenes

Herr Wrage eröffnet die Sitzung, begrüßt die Erschienenen und stellt fest, dass der Ausschuss beschlussfähig ist. Gegen die Einladung werden keine Einwendungen erhoben.

TOP 1	Einwohnerfragestunde
--------------	-----------------------------

Es sind keine Einwohner anwesend. Die Presse wird durch Frau Persiehl vertreten. Keine Wortmeldungen.

TOP 2	Neu eines Wohnhauses mit Rekonstruktion der Fassade, Schlüskamp 30
--------------	---

Herr Wrage führt in das Thema ein und verweist auf die vorangegangenen Sitzungen, in denen der Ausschuss es ausdrücklich begrüßt hat, dass der Antragsteller sich bereit erklärt, mit einem Neubau des Gebäudes die vorhandene Fassade in Form und Gestaltung zu rekonstruieren. Er verweist auf den mit der Einladung übersandten Entwurf des städtebaulichen Vertrages zur Regelung und Sicherung dieser Bauausführung. Aus der anschließenden Diskussion ergeben sich folgende Beiträge:

- Mehrere Ausschussmitglieder halten die in Aussicht genommene Vertragsstrafe in Höhe von 50.000,00 € für zu niedrig. Empfohlen wird ein Sicherungsbetrag in Höhe von 100.000,00 €. Auf weitere Sicherungsinstrumente wird verzichtet.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

- Die Baubeschreibung sieht vor, dass in der Fassade zum Schlüskamp hin Holzfenster eingebaut werden. Es wird empfohlen, auch in der seitlichen (östlichen) Gebäudefassade Holzfenster zu verwenden.

Wünschenswert wäre es, wenn die Büste und andere prägende Gestaltungselemente im Original wiedereingebaut werden würden.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

- Zum Schluss der Diskussion stellt Herr Wrage den Gesamtentwurf des vorliegenden städtebaulichen Vertrages unter Berücksichtigung der vorgenannten Änderungen zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

TOP 3	Städtische Bauvorhaben 2017
--------------	------------------------------------

Der Protokollführer informiert den Ausschuss über folgende Projekte:

- **Straßen- und Kanalsanierungen K111** (Landweg einschl. Einmündung König-Christian-Straße, Bimöhler Straße bis Ortsausgang). Die Verwaltung hat erste Abstimmungsgespräche mit dem Träger der Straßenbaulast dieser Straße, dem Kreis Segeberg, geführt. Zur Ermittlung der Entscheidungsgrundlagen für die Sanierung dieser Straßenabschnitte hat die Stadt eine Kanalverfilmung in Auftrag gegeben. Der Kreis Segeberg wird durch Bohrkernuntersuchungen feststellen, welcher Sanierungsaufwand im Bereich des Straßenbaus erforderlich werden wird. Die Summe beider Ermittlungsergebnisse wird dann zu konkreten Maßnahmen unter Berücksichtigung zeitlicher und finanzieller Ressourcen ausgearbeitet werden. Es bleibt das Ziel bereits in diesem Jahr mit dem Ausbau der Einmündung König-Christian-Straße/Landweg zu beginnen. Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

- Die Ausschreibung für den **Neubau von Sozialwohnungen für Flüchtlinge** auf dem Grundstück Düsternhoop/Tegelberg läuft. Angebotseröffnung ist am 16.02.2017.

Der Neubau des Kieler Modells der Wankendorfer Baugenossenschaft in der Gorch-Fock-Straße ist im Gang. Fertigstellung soll zum Jahresende sein.

- In Sachen **Erweiterung des vorhandenen Feuerwehrgerätehaus-Standortes** im Sommerland führt die Stadt nach wie vor Grundstücksverhandlungen. Der Ausschuss nimmt Kenntnis.
- Die Planungen für den **1. Abschnitt der Erschließung des Gewerbegebietes Süd** und für die **Aufstellung eines Bebauungsplanes für einen Teilbereich dieses Gebietes** sind in Vorbereitung. Nach wie vor gibt es ein konkretes Ansiedlungsinteresse eines Unternehmens. Eine Grunderwerbsangelegenheit steht noch aus.
- Der **Neubau der Ernst-Friedrich-Harm-Brücke** ist mit einer erneuten Ausschreibung vorbereitet. In Anbetracht der Antragsmöglichkeit der Stadt zur Aufnahme in das Städtebauförderprogramm „Kleine und mittlere Städte und Gemeinden“ wird einvernehmlich empfohlen, die Ausschreibung solange ruhen zu lassen bis in diesem Zusammenhang geklärt ist, ob dieses Projekt in das Förderpaket mit aufgenommen werden könnte.
- Auch die beabsichtigte **Sanierung der Leichtathletikanlagen** könnte in das Städtebauförderprogramm aufgenommen werden. Die vorbereitenden Planungen und Kostenermittlungen sind abgeschlossen. Sportfördermittel sind beim Kreis Segeberg beantragt. Über die Zuschussbewilligung wird voraussichtlich im März beraten werden.
- Im weiteren **Sanierungsabschnitt für die Stadtentwässerung** soll in diesem Jahr insbesondere die Nachklärung erneuert werden. Die Baupläne und Bauantragspläne sind erstellt und werden demnächst zur Genehmigung eingereicht werden.
- Auf Schulverbandsebene wird die größte Investition in diesem Jahr die **Erweiterung der Gemeinschaftsschule Auenland** sein. Geplant ist der Neubau von 4 bzw. 6 Klassenräumen, entweder durch Aufstockung des vorhandenen Gebäudes im Schulteil Nord oder durch einen Anbau. Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

TOP 4	Sozialer Wohnungsbau
--------------	-----------------------------

Herr Wrage verweist auf die Beratung zu diesem Thema im nicht öffentlichen Teil des Planungsausschusses. Auch der Sozialausschuss wird sich mit der Thematik des Sozialwohnungsbaus befassen.

Er sieht aus Sicht des Bauausschusses vorrangig Empfehlungen in Richtung Bauweise, Nachhaltigkeit, Bausubstanz und Energiestandard.

Der Protokollführer erläutert kurz den Inhalt der bisherigen Erörterung. Im Anschluss daran diskutiert der Ausschuss. Es besteht grundsätzliche Einigkeit darüber, dass eine „massive“ Bauweise der Qualität und der Nachhaltigkeit solcher Gebäude zuträglich wären.

Der Protokollführer empfiehlt abschließend, das Gutachten zur Bevölkerungs- und Gemeinbedarfsentwicklung aktualisieren zu lassen, um daraus weitere Erkenntnisse zum Wohnungsbaubedarf in Bad Bramstedt zu bekommen. Der Ausschuss begrüßt die Aktualisierung dieser Daten.

TOP 5	Verkehrsangelegenheiten
--------------	--------------------------------

- **Der Protokollführer** sagt, dass demnächst das „**Monitoring**“ **Bleek** dem Planungsausschuss zur Bewertung und Beratung vorgelegt werden wird. Dazu gehören auch mehrere Hinweise auf Verkehrsregeln und Verkehrsverhalten.
 - **Herr Schröder-Doms** berichtet, dass vor kurzem ein **Schwerlast-Lkw im Düsternhoop** im Bereich der Straßeneinengung steckengeblieben ist. Vielleicht sollten hier geeignete Hinweisbeschilderungen angebracht werden.
 - **Herrn Müller** ist aufgefallen, dass an der **neu sanierten Bollbrücke** die zuvor dagewesene Verkehrsbeschilderung fehlt.
 - Herr Park meint, dass die **Rechts-vor-links-Regelung auf dem Bleek** immer noch nicht deutlich ist und nicht beachtet wird.
 - **Herr Müller** regt an, die **Durchfahrt zum Parkplatz bei der Raiffeisenbank** Richtung Hamburger Straße zu öffnen.
- Herr Wrage** sagt, dass das ausdrücklich nach intensiven Beratungen des Bleek-Konzeptes nicht gewollt ist.
- **Herr Wrage** spricht das Thema **Stellplatz-Nachweispflicht** an. **Der Protokollführer** erläutert kurz die Rechtslage. Nach Änderung der Landesbauordnung haben Gemeinden die Möglichkeit, Stellplatzregelungen durch Erlass einer Satzung zu treffen.

Herr Wrage sieht grundsätzlich schon Regelungsbedarf.

Herr Schroedter differenziert und meint, dass in Wohngebieten keine gesonderten Regelungen erforderlich sind, eher innerstädtisch im Bereich von Mehrfamilienhäusern.

- **Herr Hinck** fragt, ob bei **Lebensmitteleinzelhandelsgeschäften** auch **Mitarbeiterparkplätze** nachgewiesen werden müssen?

Protokollnotiz: Ein gesonderter Nachweis von Mitarbeiterstellplätzen ist bauordnungsrechtlich nicht erforderlich. Maßstab für die Anzahl ist die Nutzfläche des Vorhabens.

TOP 6 Bericht der Verwaltung

- **Herr Bürgermeister Kütbach** informiert den Ausschuss über das **Verfahren der Beteiligung der Öffentlichkeit an der Landesentwicklungsstrategie 2030**. Jedermann kann sich an diesem Verfahren beteiligen (www.les.schleswig-holstein.de). Das Thema wird auch den Fachausschüssen noch zur Beratung vorgelegt werden.
- **Der Protokollführer** informiert darüber, dass in diesen Tagen **Durchforstungsmaßnahmen im Bissenmoor-Wald** stattfinden. Ziel dieser Maßnahme ist die Stärkung des vorhandenen Laubwaldbestandes. Es wird mit sogenannten „Rückepferden“ gearbeitet werden. Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

TOP 7 Abgesandte Bauanträge

Herr Müller fragt nach dem Vorhaben Nrn. 157 und 158/2016, **Abbruch eines Mehrfamilienhauses und Neubau, Rosenstraße 15**. Er fragt, ob dazu noch eine Ausschussberatung stattfindet, weil dieses Grundstück im Bereich der Erhaltungssatzung liegt.

Der Protokollführer sagt, dass dieses Gebäude nicht als zu erhaltendes Gebäude im städtebaulichen Rahmenplan erfasst ist und die Verwaltung insofern keinen Beratungsbedarf gesehen hat.

Protokollnotiz: Nach interfraktioneller Abstimmung wird über dieses Vorhaben in der nächsten öffentlichen Sitzung des Planungsausschusses am 20.02.2017 beraten werden.

TOP 8 Verschiedenes

- **Herr Park** kritisiert, dass nach wie vor ständig hinterm Schloss geparkt wird.

Herr Bürgermeister Kütbach sagt, dass die Verwaltung sich aktiv mit diesem Thema befasst.

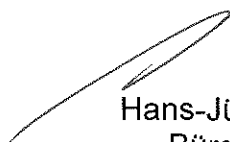
- **Herr Park** hat auch den Eindruck, dass die Teilzeitstelle zur Überwachung des ruhenden Verkehrs nicht ausreicht.

Herr Bürgermeister Kütbach teilt diese Auffassung nicht und sieht keinen Handlungsbedarf.

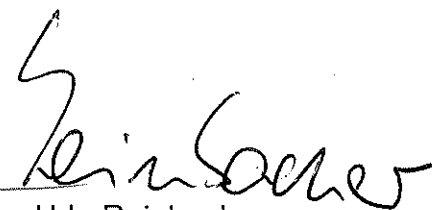
Gesehen:



Volker Wrage
Vorsitzender
10.02.17



Hans-Jürgen Kütbach
Bürgermeister



Udo Reinbacher
Protokollführer

9.2.17